

BEDIENUNGSANLEITUNG
CZ 75 KADET



ČESKÁ ZBROJOVKA

Bevor Sie die Pistole benutzen, machen Sie sich bitte mit dieser Anleitung und besonders mit folgenden Sicherheitsbestimmungen vertraut.

Durch falschen oder nachlässigen Umgang mit der Pistole kann es zu einem unbeabsichtigten Schuß kommen, der Verletzungen, Tod oder Sachschaden zur Folge haben kann. Die Gleichen Folgen können eigenmächtige Änderungen an der Pistole, Korrosion oder der Gebrauch von nicht vorschriftsmäßiger bzw. beschädigter Munition haben. In diesen Fällen kann der Hersteller keine Verantwortung für entstehenden Folgen übernehmen.

Bevor die Pistole zum Verkauf angeboten wurde, wurde sie vom Hersteller überprüft, sorgfältig durchgesehen und verpackt. Nachdem die Pistole das Herstellerwerk verlassen hat, kann die CZ den weiteren Umgang mit ihr nicht kontrollieren. Überprüfen Sie deshalb beim Kauf der Pistole, daß sie nicht geladen und beschädigt ist.

Diese Bedienungsanleitung sollte der Pistole immer beigelegt sein. Dies gilt auch für den Fall, daß Sie die Pistole jemandem verleihen oder verkaufen.

INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN	30
FACHAUSDRÜCKE UND BESCHREIBUNG DER PISTOLE	31
GEBRAUCHSANWEISUNG	32
Munition	32
Herausnehmen des Magazins	32
Füllen des Magazins	32
Laden der Pistole	32
Nachladen während des Schießens	32
Entladen der Pistole	33
Sicherung der Pistole	33
Einstellen der Visiereinrichtungen	33
PFLEGEANWEISUNGEN	34
Zerlegen zur Reinigung	34
Ausbau des Schlagbolzens	34
Ausbau des Magazins	34
Reinigung der Pistole	35
Reinigung von Laufbohrung und Patronenkammer	35
Reinigung der anderen Pistolenteile	35
Konservierung	35
ABBILDUNG UND VERZEICHNIS DER BESTANDTEILE	36
BEHEBUNG VON FUNKTIONSSTÖRUNGEN	38
ANLEITUNG FÜR DAS NACHPASSEN	39
TECHNISCHE DATEN	41
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	42

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Beachten Sie, zu Ihrer und anderer Personen Sicherheit, folgende Sicherheitsbestimmungen.

1. Gehen Sie stets mit Ihrer Pistole so um, als ob sie geladen wäre.
2. Zielen Sie mit Ihrer Pistole nie auf etwas, worauf Sie nicht zu schießen beabsichtigen.
3. Glauben Sie niemandem, daß die Pistole nicht geladen ist.
4. Bevor Sie die Pistole ablegen oder an eine andere Person übergeben, überzeugen Sie sich immer davon, daß sie nicht geladen ist.
5. Bewahren Sie die Pistole ungeladen auf und mit dem Schlaghebel in der Vorderlage.
6. Verwenden Sie die Pistole nie zu anderen Zwecken als zum Schießen.
7. Lassen Sie gespannte und geladene Pistole nie ohne Aufsicht.
8. Überzeugen Sie sich vor dem Laden der Pistole, daß die Laufbohrung, Kammer und Verschluß sauber und Hindernislos sind. Falls die Pistole durch das Schießen verschmutzt ist, ist sie zu reinigen.
9. Benutzen Sie nur saubere, trockene, fabrikmäßig hergestellte Originalmunition von hoher Qualität, in einem guten Zustand, die dem Kaliber Ihrer Pistole entspricht.
10. Vermeiden Sie vor und während des Schießens Genuß von Alkohol und nehmen Sie keine Drogen ein.
11. Tragen Sie beim Schießen Gehörschutz und Schutzbrille.
12. Wenn die Pistole geladen und gespannt ist, lassen Sie die Sicherung in der Lage gesichert bis zu dem Zeitpunkt, an dem Sie schußbereit sind.
13. Blockieren Sie niemals die Auswurföffnung und achten Sie darauf, daß niemand in Auswurfrichtung der Patronenhülse steht.
14. Betätigen Sie nicht den Abzug und stecken Sie Ihre Finger nicht in den Abzugsbügel, wenn Sie nicht auf ein Ziel zielen und zum Schießen bereit sind.
15. Bevor Sie den Abzug betätigen, kontrollieren Sie nochmals Ihr Ziel und den Raum hinter ihm. Das Geschosß kann durch Ihr Ziel hindurch oder auch an ihm vorbei und noch einige hundert Meter weiterfliegen.
16. Schießen Sie nie auf eine Wasseroberfläche oder auf eine harte Oberfläche, wie z.B. Stein.
17. Schießen Sie nicht, wenn sich in der Nähe ein Tier befindet, das nicht an diesen Lärm dressiert ist.
18. Wenn Sie die Pistole in den Händen halten, lassen Sie alle „groben Scherze“ beiseite.
19. Beim Schußversagen: Im Fall eines Schußversagens halten Sie die Pistole weiter auf das Ziel gerichtet oder richten Sie die Pistole in eine sichere Richtung und warten Sie 30 Sekunden ab. Wenn es zu einer verzögerten Zündung gekommen ist, schießt die Patrone nach 30 Sekunden ab. Falls der Schuß nicht eintritt, ziehen Sie das Magazin heraus, nehmen Sie die Patrone aus der Kammer und kontrollieren Sie die Patrone. Wenn der Abdruck des Zünders an der Patrone schwach oder kein ist, lassen Sie die Pistole von einem Fachmann überprüfen.

20. Überzeugen Sie sich immer vor dem Reinigen, Lagern, oder Transportieren, daß Ihre Pistole nicht geladen ist.
21. Bewahren Sie Pistole und Munition in einem abgetrennten und verschlossenen Raum auf, außer Reichweite und Sicht von Kindern und Unbefugten.
22. Ändern Sie nie etwas an den Pistolenbestandteilen. Sie können dadurch die richtige Funktion der Pistole oder deren Sicherheit in ernsthafter Weise beeinträchtigen.
23. Denken Sie daran, daß Korrosion, der Gebrauch von defekter Munition, das Aufprallen der Pistole auf eine harte Oberfläche oder anderweitiges „grobes Umgehen“ eine Beschädigung herbeiführen kann, die auf den ersten Blick nicht erkennbar sein muß. Kommt es zu etwas dergartigem, lassen sie die Pistole von einem Fachmann überprüfen.

FACHAUSDRÜCKE UND BESCHREIBUNG DER PISTOLE

Die in dieser Anleitung verwendeten Bezeichnungen der grundlegenden Pistolenbestandteile sind in Abbildung 1 angeführt. Namen aller Bestandteile der Pistole sind im Kapitel *Abbildung und Verzeichnis der Bestandteile* angeführt.

Es wird in folgenden Variationen geliefert:

1. Pistole CZ 75 Kadet Kaliber .22 LR.
2. Selbstständiger Komplet - Adapter, der nach dem Nachpassen der entsprechenden Flächen auf dem Verschlußgehäuse zusammen mit Rahmen einer beliebigen Pistole CZ 75/85 angewendet werden kann.
3. Pistolensatz CZ 75/85 mit dem Adapter CZ 75/85 Kadet Kaliber .22 LR.

Zu charakteristischen Eigenschaften aller Variationen gehört:

- Erhaltung typischer Eigenschaften Pistolen der Reihe CZ 75/85
- Wirtschaftlichkeit des Schiessens, ein Vorteil besonders beim Trainingsschiessen
- ausgewogene Handlage
- niedriger Abzugswiderstand
- hohe Schußgenauigkeit
- hohe Lebensdauer
- hohe Zuverlässigkeit
- leicht einstellbare offene Visiereinrichtung
- Eignung für COMBAT Übungsschießen

GEBRAUCHSANWEISUNG

Munition

Verwenden Sie ausschließlich fabrikmäßig hergestellte Standardmunition des passenden Kalibers, die den Vorschriften der CIP (Internationale Prüforganisation für Feuerwaffen und Munition) oder SAAMI (Amerikanische Norm für Feuerwaffen und Munition) entspricht. Der Gebrauch von anderen Patronen kann Funktionsfehler, Waffenbeschädigungen oder Verletzungen des Schützen verursachen.

Herausnehmen des Magazins

Greifen Sie die Pistole in die rechte (linke) Hand und mit dem Daumen (Mittelfinger) drücken Sie den Magazinhalter und mit der anderen Hand nehmen Sie das Magazin aus dem Pistolenrahmen heraus.

Füllen des Magazins

Greifen Sie das Magazin, mit der Magazinmündung nach oben gerichtet, in die Hand. Legen Sie die Patrone auf den Vorderteil des Zubringers (Abb. 2) und drücken Sie sie hinab und nach unten, bis zu Magazin hinterwand. Die nächste Patrone legen Sie auf die vorherige und stecken Sie sie auf die gleiche Weise ein. Falls sich schon eine größere Patronenmenge im Magazin befindet, ist zu empfehlen, mit dem Daumen der magazinhaltenden Hand, die Patronensäule etwas herabzudrücken.

Die Patronenzahl können Sie durch die Kontrollöffnungen in den Magazinswänden feststellen. Versuchen Sie die Magazinkapazität nicht zu überschreiten, denn das könnte ein Falsches Zuführen der ersten Patrone in die Kammer verursachen.

Laden der Pistole

BEIM LADEN IST DIE PISTOLE IMMER IN EINE SICHERE RICHTUNG ZU ZIELEN!

Schieben Sie das volle Magazin in die Pistole ein und überzeugen Sie sich davon, daß es durch den Magazinhalter eingerastet ist. Fassen Sie die Pistole mit der einen Hand am Pistolengriff und fassen Sie mit Daumen und Zeigefinger der anderen Hand am geriffelten Verschußteil. Ziehen Sie den Verschuß bis zum Anschlag nach hinten und lassen Sie ihn nach vorne gleiten (Abb. 3). Dadurch wird der Hahn gespannt und die erste Patrone wird in die Kammer eingeschoben. Jetzt ist die Pistole schußbereit.

Falls Sie nicht unmittelbar schießen beabsichtigen, sichern Sie die Pistole auf irgendeine Weise, die weiter in der Kapitel *Sicherung der Pistole* zu finden ist.

Nachladen während des Schießens

Nach dem Verschießen der letzten Patrone bleibt der Verschuß in der Hinterlage. Nehmen Sie das leere Magazin heraus und schieben Sie ein volles ein. Drücken Sie mit der Hand, mit der Sie schießen, den Verschußfang nach unten (Abb. 4) oder ziehen Sie den Verschuß nach hinten und lassen Sie ihn los (Abb. 3). Die Pistole ist wiederum geladen und schußbereit.

Entladen der Pistole

ZIELEN SIE IN EINE SICHERE RICHTUNG!

- nehmen Sie das Magazin heraus
- ziehen Sie den Verschuß nach hinten und überzeugen Sie sich davon, daß die Patrone aus der Kammer gezogen und ausgeworfen wurde
- lassen Sie den Verschuß nach vorne gleiten
- betätigen Sie den Abzug (Sicherheitsschuß)

Sicherung der Pistole

Verschieben Sie die Sicherung nach oben in die gesicherte Lage (Abb. 5), bis der rote Punkt abgedeckt wird. Dadurch wird der Abzugsmechanismus so wie der Abzug blockiert, so daß es nicht möglich ist, den Abzug zu drücken und den Verschuß zu bewegen. Auf diese Weise kann die Pistole nur mit gespanntem Hahn gesichert werden und deswegen wird dieses Vorgehen vor allem bei einer kurzfristigen Schießunterbrechung benutzt.

Neben der eben beschriebenen Methode ist es möglich, die Waffe mit der Patrone in der Patronenkammer in eine sichere Lage zu bringen, in der die Pistole allerdings schußbereit ist:

Laden Sie die Pistole, fassen Sie sie am Handgriff und ZIELEN SIE IN EINE SICHERE RICHTUNG. Fassen Sie mit Daumen und Zeigefinger der anderen Hand fest den Hahn (Abb. 6), drücken Sie dann den Abzug und gleichzeitig verschieben Sie den Hahn langsam nach vorne, bis in seine Ruhelage. Lassen Sie den Abzug los. Dieser Vorgang ist mit äußerster Vorsicht durchzuführen, damit es zu keinem unbeabsichtigten Schuß kommt! Es ist zu empfehlen, diesen Vorgang zuvor mit entladener Waffe zu üben.

In diesem Zustand ist die Pistole bei lfd. Umgehen sicher und gleichzeitig zum sofortigen Gebrauch bereit. Die Sicherung kann man nicht absichtlich sichern, um die Bereitschaft der Pistole durch eine unbeabsichtigte Betätigung der Sicherung zu beeinträchtigen.

Beachten Sie, daß die beste Sicherung ist, die Pistole zu entladen und sie an einen sicheren Platz zu bewahren!

Einstellen der Visiereinrichtungen

Die Pistole wurde im Herstellerbetrieb auf eine Distanz von 25 m so eingeschossen, daß der mittlere Treffpunkt in etwa mit dem Zielpunkt übereinstimmt. Die Seiten- und Höhenkorrektur ist durch Mikrometerschrauben des Kurvenvisiers durchführbar (Abb. 7). Die Schraube für Höhenkorrektur ist mit Pfeil und mit Buchstaben UP (nach oben) markiert, die Schraube für Seitenkorrektur ist mit Pfeil und mit Buchstaben R (RIGHT = rechts) markiert.

ACHTUNG - für die Korrektur ist der Schlitz auf der rechten Schraubenseite bestimmt. Die linke Schraubenseite hat absichtlich einen verzerrten Schlitz, um ihn nicht mit dem beiliegenden Schraubenzieher benutzen zu können. Die gewünschte Schraubenlage wird durch abgedeuteten Kugeln fixiert und ist durch einigen Ausschnitten aufgeteilt. Eine Umdrehung der Schraube um einen Ausschnitt stellt eine Verschiebung des Zielpunktes in der Entfernung von 25 m um etwa 0,7 cm dar.

HINWEIS:

Schießen Sie nicht überflüssig aus der Pistole ins Leere (ohne Patronen), um nicht den Patronenkammerrand zu beschädigen.

PFLEGEANWEISUNGEN

Zerlegen zur Reinigung

ZIELEN SIE IN EINE SICHERE RICHTUNG!

1. Nehmen Sie das Magazin heraus. Mit einem eingeschobenen Magazin ist die Pistole unzerlegbar.
2. Entsichern Sie die Sicherung, um mit dem Verschuß bewegen zu können.
3. **ÜBERZEUGEN SIE SICH DAVON, DASS SICH IN DER PATRONENKAMMER KEINE PATRONE BEFINDET!**
4. Kippen Sie den Hahn etwa nach hinten heraus und machen Sie ihn frei, so daß er am Sicherungsnase erfassen bleibt. In diesem Zustand wird die weitere Handhabung am leichtesten durchführbar.
5. Umfassen Sie mit der linken Hand das Verschußgehäuse, mit rechter Hand verschieben Sie den Verschuß etwas nach hinten, bis sich die Striche am hinteren Ende des Rahmens und des Verschlusses ausgleichen. Mit Daumen der linken Hand halten Sie in dieser Lage den Verschuß an (Abb. 8).
6. Halten Sie die Striche ausgeglichen und von der rechten Seite aus, drücken (anklopfen) Sie auf den Verschußfang ein, z.B. mit der Ecke des Magazinbodens. Nehmen Sie den Verschußfang von der linken Seite heraus.
7. Schieben Sie den ganzen Adapter nach vorne heraus.
8. Nehmen Sie aus dem Adapter die Vorholfeder zusammen mit der Führung heraus und dann schieben Sie den Verschuß heraus.

Bis hierher genügt die durchgeführte Zerlegung für eine lfd. Waffenpflege. Nach dem Verschießen einer großen Patronenmenge demontieren Sie auch Schlagbolzen und Magazin.

Ausbau des Schlagbolzens

Drücken Sie mit einem passendem Gegenstand das Ende des Schlagbolzens unter die Ebene des Schlagbolzens ein und verschieben Sie die Schlagbolzenplatte um ca. 2 mm nach unten (Abb. 9). Bedecken Sie die Schlagbolzenplatte mit Daumen, damit der Schlagbolzen nicht aus dem Verschuß vorschnellt. Schieben Sie nun die Platte des Schlagbolzens mit der anderen Hand vollständig aus dem Verschuß heraus. Bei diesem Vorgehen ist äußerste Vorsicht geboten, weil falls der Schlagbolzen vorgeschneilt wird, kann er Verletzungen verursachen oder verloren gehen.

Ausbau des Magazins

Drücken Sie durch das Loch im Magazinboden den Bodenhalter und schieben Sie den Magazinboden etwa 5 mm nach vorne heraus. Bedecken Sie dann den Bodenhalter mit dem Daumen, um zu vermeiden, daß die Magazinfeder vorschnellt und schieben Sie den Magazinboden mit der anderen Hand aus den Führungsschienen heraus. Auch bei diesem Vorgehen ist Vorsicht geboten, denn eine vorgeschneilte Feder oder der Bodenhalter kann Verletzungen verursachen.

HINWEIS:

Demontieren Sie keine weitere Pistoleteile. Falls Sie der Meinung sind, die Pistole brauche Einstellung oder Reparatur, wenden Sie sich an eine Fachwerkstätte!

Reinigung der Pistole

Die Pistole ist

- nach jedem Gebrauch
- immer nach feucht werden
- möglichst bald nach dem Schießen
- unter milden klimatischen Bedingungen einmal pro Jahr
- unter rauen klimatischen Bedingungen einmal pro Monat zu reinigen

Reinigung von Laufbohrung und Patronenkammer

Wenn aus der Pistole nicht geschossen wurde oder nur wenige Patronen ausgeschossen wurden, genügt für die Reinigung von Laufbohrung und Patronenkammer ein trockenes, am Putzstock befestigtes Läppchen.

Falls die Bohrung stark verschmutzt ist, tragen Sie mit der Bürste in sie und in die Kammer Reinigungslösung auf und lassen Sie die Lösung ca. 10 Minuten einwirken (die Einwirkungszeit kann sich bei verschiedenen Reinigungsmitteln unterscheiden). Putzen Sie dann die Laufbohrung mit einer Bürste gründlich aus. Trocknen Sie Bohrung und Kammer mit sauberem Lappen aus und kontrollieren Sie, ob alle Verbrennungsrückstände beseitigt worden sind. Im Bedarfsfall ist das Vorgehen zu wiederholen.

Schieben Sie den Putzstock sowie die Bürste in den Lauf von der Kammer her ein, um die Laufmündung nicht zu beschädigen. Drücken Sie die Bürste so lange durch den gesamten Lauf durch, bis die Bewegungsrichtung nicht verändert wird. Falls die Bewegungsrichtung mit der Bürste im Lauf wechseln würde, könnte sich die Bürste im Lauf spreizen.

Reinigung der anderen PISTOLENTEILE

Die anderen Metallteile der Pistole (einschließlich der Außenflächen des Laufes) reinigen Sie mit einem trockenem Lappen, einer alten Zahnbürste, einer Messingbürste oder einem Holzschaber. Bei der Reinigung können Sie auch Konservierungsöl oder Petroleum benutzen. Benutzen Sie aber niemals die, für die Laufbohrungsreinigung bestimmte Lösung! Die könnte in den Fugen zurückbleiben und auf längere Sicht eine Korrosion verursachen.

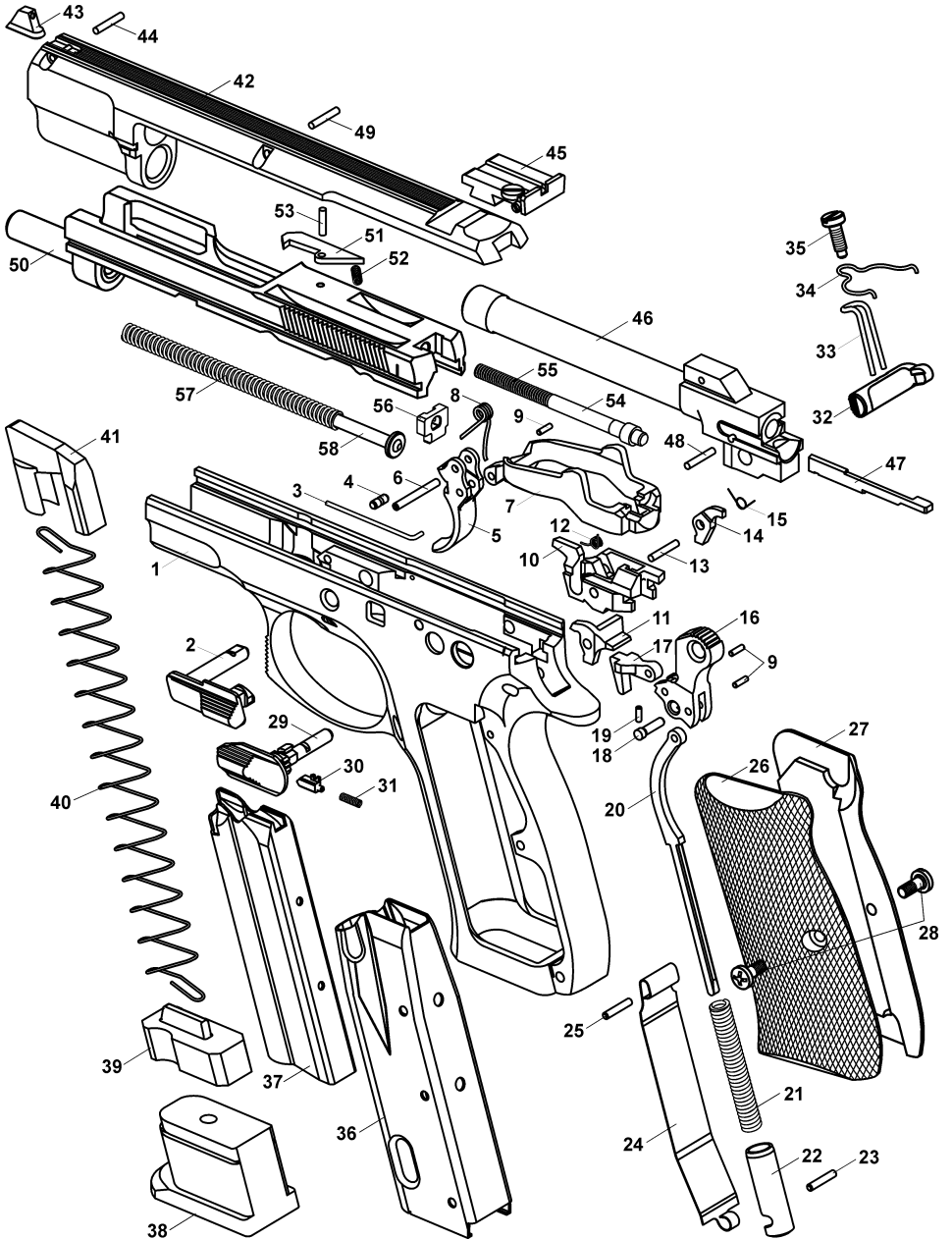
Überzeugen Sie sich, daß keine Reste vom Läppchen oder Bürsteborsten in einem PISTOLENTEIL zurückgeblieben sind.

KONSERVIERUNG

Wenn Laufbohrung, Patronenkammer und alle zugänglichen Bestandteile sauber und trocken sind, wischen Sie diese Teile mit einem in Konservierungsöl getränkten Lappen aus oder verwenden Sie Ölspray. Wischen Sie die Ölreste ab. Wischen Sie die Bohrung vor dem Schießen immer trocken aus. Falls Sie die Pistole bei niedrigen Temperaturen benutzen, beseitigen Sie das Öl aus allen zugänglichen Teilen oder verwenden Sie speziell für diese Bedingungen bestimmte Schmiermittel.

Das Konservierungsfett benutzen Sie nur für eine langfristige Lagerung unter schlechten klimatischen Bedingungen. Vor Gebrauch der Pistole ist das Konservierungsfett allerdings gründlich zu beseitigen.

ABBILDUNG UND VERZEICHNIS DER BESTANDTEILE



1 Rahmen	30 Sicherungsschnapper
2 Verschußfang	31 Feder des Sicherungsschnappers
3 Verschußfangfeder	32 Magazinsperre
4 Stift der Verschußfangfeder	33 Feder der Magazinsperre
5 Abzug	34 Feder der Abzugzugstange
6 Abzugsbolzen	35 Schraube der Magazinsperrefeder
7 Abzugszugstange	36 Magazinehäuse
8 Abzugsfeder	37 Magazineinlage
9 Bolzen (3x)	38 Magazinboden
10 Auswerfer	39 Bodenhalter
11 Hahnfang	40 Magazinfeder
12 Hahnfangfeder	41 Zubringer
13 Hahnfangbolzen	42 Verschußgehäuse
14 Blockierunghebel	43 Korn
15 Feder des Blockierunghebels	44 Kornstift
16 Hahn	45 Kurvenvisier
17 Unterbrecher	46 Lauf
18 Hahnbolzen	47 Auswerfer des Adapters
19 Sicherungstift des Hahnbolzens	48 Stift
20 Schlagfederstange	49 Laufstift
21 Schlagfeder	50 Verschuß
22 Schlagfederpropfen	51 Auszieher
23 Stift des Schlagfederpropfens	52 Auszieherfeder
24 Magazinbremse	53 Auszieherbolzen
25 Stift der Magazinbremse	54 Schlagbolzen
26 Grifschale - links	55 Schlagbolzenfeder
27 Grifschale - rechts	56 Schlagbolzenplatte
28 Grifschalenschraube (2x)	57 Vorholfeder
29 Sicherung	58 Vorholfederführung

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen vorzunehmen, die er für unerlässlich zur Verbesserung seiner Modelle hält, oder um fertigungstechnischen oder geschäftlichen Anforderungen nachzukommen.

BEHEBUNG VON FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Bei einer richtigen Handhabung und Instandhaltung ist die Wahrscheinlichkeit einer Störung minimal. Sollte trotzdem diese Situation eintreten, so richten Sie sich nach folgenden Anweisungen.

ACHTUNG - falls es beim Schießen zu einer Funktionsstörung kommt, so erhöht sich die Wahrscheinlichkeit eines unbeabsichtigten Schusses außerordentlich. Halten Sie daher beim Beheben der Störung konsequent die weiter oben angeführten Sicherheitsbestimmungen ein. Zielen Sie ständig in eine sichere Richtung, wenden Sie die Pistole nie gegen sich oder gegen andere Personen, kommen Sie mit den Händen nicht vor die Laufmündung!

Störung	Wahrscheinliche Ursache	Behebung
Die Patrone wird nicht in die Kammer zugeführt oder der Verschuß schließt nicht.	Das Magazin ist nicht vollständig eingeschoben oder beschädigt. Die Waffe oder die Patronen sind verunreinigt oder zu stark gefettet. Gebrauch von nicht geeigneten Patronen. Beschädigung des Randes der Patronenkammer.	Schieben Sie das Magazin ordnungsgemäß ein oder verwenden Sie ein anderes. Reinigen Sie die Waffe und die Patronen, bis sie trocken sind, fetten Sie sie gegebenenfalls leicht ein. Verwenden Sie nur empfohlene Patronen - siehe Teil <i>Munition</i> . Die Reparatur ist einer Fachwerkstätte anzuvertrauen.
Zündversager	Die verwendete Patrone ist defekt. Verunreinigte Öffnung für den Zünder oder ungeeignetes Schmiermittel bei niedriger Umgebungstemperatur.	Betätigen Sie nochmals den Abzug. Falls es nicht zum Schuß kommt, gehen Sie nach Punkt 19 der Sicherheitsbestimmungen vor. Bauen Sie den Zünder ab und reinigen Sie ihn, verwenden Sie gegebenenfalls ein Schmiermittel für Niedrigtemperaturen.
„Schwacher Schuß“, bei dem die Patronenhülse nicht ausgeworfen wird.	Der Zündsatz wurde aktiviert, aber in der Patronenhülse war kein Pulver.	Entladen Sie die Waffe und überzeugen Sie sich, ob das Geschoß nicht im Lauf steckengeblieben ist. Ein eventueller weiterer Schuß könnte den Lauf ernsthaft beschädigen!
Kein Auswerfen	Verunreinigte Patronenkammer, Auszieher oder Munition, gegebenenfalls ungeeignetes Schmiermittel bei niedriger Umgebungstemperatur.	Reinigen Sie die Pistole, bis sie trocken ist, fetten Sie sie gegebenenfalls leicht mit geeignetem Schmiermittel ein. Verwenden Sie neue saubere Munition.

Wenn die Störung auf keine oben angegebene Weise behoben werden kann, so vertrauen Sie die Pistole einer Fachwerkstatt zur Durchsicht und Reparatur an.

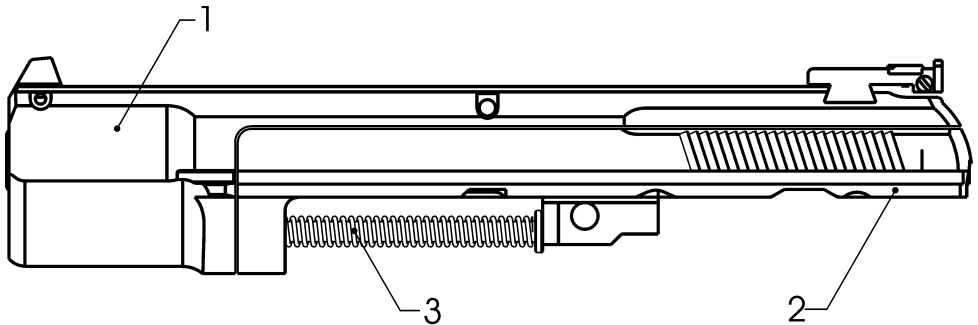
ANLEITUNG FÜR DAS NACHPASSEN

Nachpassen des Adapters an die Pistole CZ 75/85 lassen Sie sich bei einem autorisierten Waffenerzeuger oder direkt im Herstellungsbetrieb durchzuführen.

Sämtliche Handhabung beim Nachpassen des Adapters ist ausschließlich mit entladener Waffe durchzuführen.

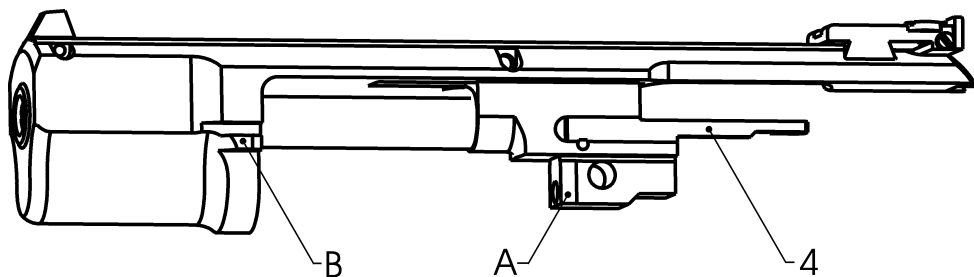
Vermeiden Sie das Leerabziehen, um nicht den Patronenkammerrand zu beschädigen.

Um die richtige Funktion und hohe Schußgenauigkeit zu gewährleisten, ist der Adapter CZ 75 KADET mit minimalem Spiel in die Führungsnuten des Pistolenrahmens, in der er verwendet wird, zugepaßt. Der Vorgang wird unten geschrieben.



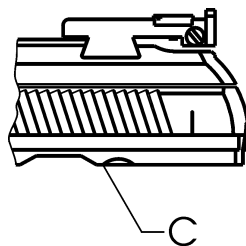
⑩

1. Nehmen Sie den Verschuß aus der Pistole, wie bei der Waffenpflege, herab.
2. Vorbereiten sie den Adapter zur Montage
 - nehmen Sie die Vorholfeder **3** mit dem Führungsstäbchen (Abb. 10) heraus und zwar so, daß Sie die Feder mit dem Stäbchen in die Richtung zur Laufmündung niederdrücken und dann ist die Vorholfeder aus dem Verschuß hinauszuneigen und herauszuziehen **2**
 - schieben Sie den Verschuß **2** in die hintere Lage heraus und nehmen Sie ihn in senkrechte Richtung zur Laufachse heraus. Achten Sie zugleich, daß man den Auswerfer nicht beschädigt **4** (Abb.11).
3. Feilen Sie die Fläche **A** des Adapters (Abb. 11) so, um die Rillenbreite im Pistolenrahmen in der Laufbettung anzupassen, daß das Spiel zwischen Lauf und Rahmen am kleinsten wird.
4. Passen Sie die Fläche **B** durch Pfeilen der Beigabe auf dem Verschußgehäuse **1** von der Seite, wo es erforderlich ist, nach so, daß das Verschußgehäuse in die Pistolenrahmennuten an der Stelle **B** mit minimalem Spiel eingesteckt werden kann. Das Spiel soll allerdings leichten Zusammenbau und Ausbau des Adapters in den Pistolenrahmen gewährleisten. Überzeugen Sie sich davon, daß der Verschußfang ganz in den Pistolenrahmen mit einem eingesetzten Adapter eingeschoben werden kann.



11

5. Komplettieren Sie den Adapter in umgekehrter Reihenfolge, wie es im Abschnitt 2 dieser Anleitung angegeben ist.
6. Schieben Sie den komplettierten Adapter in den Pistolenrahmen auf ähnliche Weise wie der ursprüngliche Verschluss auf so, daß das Loch im unteren Teil des Laufes mit dem Verschlussfangloch im Pistolenrahmen übereinstimmt.
7. Legen Sie den Verschlussfang ins Loch, das nach dem Abschnitt 6 vorbereitet wurde, so tief hinein, bis der Verschlussbolzen ins Loch auf der anderen Rahmenseite eingreift.
8. Spannen Sie den Hahn auf den Sicherheitszahn oder in die hintere Lage. Verschieben Sie den Verschluss **2** nach hinten so, daß sich die Striche an der linken Seite des Rahmens und des Verschlusses identifizieren (Abb. 7). Schieben Sie den Verschlussfang durch Klopfen bis zum Anschlag ein.
9. Lassen Sie den Hahn vorsichtig in die vordere Lage heraus.
10. Überzeugen Sie sich durch das Spannen des Verschlusses **2** in die hintere Lage, ob der Verschluss einen leeren Gang hat und ob der Abzugsmechanismus richtig funktioniert. Halten Sie beim Leerschießen (ohne Patronen) den Hahn an, um er nicht mit voller Kraft auf den Schlagbolzen einschlägt.
11. Legen Sie in die Patronenkammer eine abgefeuerte Patronenhülse hinein, schließen Sie den Verschluss, lassen Sie den Hahn gespannt und prüfen Sie, ob die Pistole gesichert werden kann. Falls nicht, pfeilen Sie die Kante **C** ab (Abb. 12).



12

TECHNISCHE DATEN

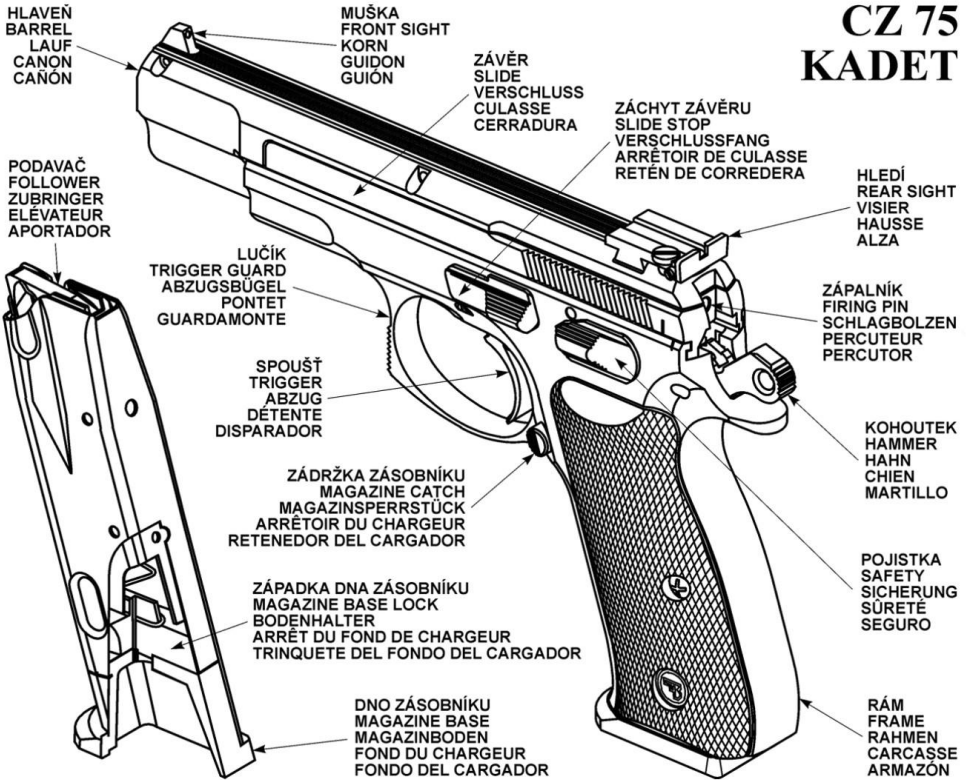
Typ		CZ 75 KADET	ADAPTER CZ 75/85
Kaliber		.22 LR	.22 LR
Gesamtlänge	[mm]	206	187
Höhe	[mm]	139	41
Breite	[mm]	37*	23,5
Gewicht	[g]	1080	475
Gewicht des leeren Magazins	[g]	130	130
Laufänge	[mm]	124	124
Visierlänge	[mm]	165	165
Magazinkapazität	[Patronen]	10	10

* abhängig von dem Griffschaletyp

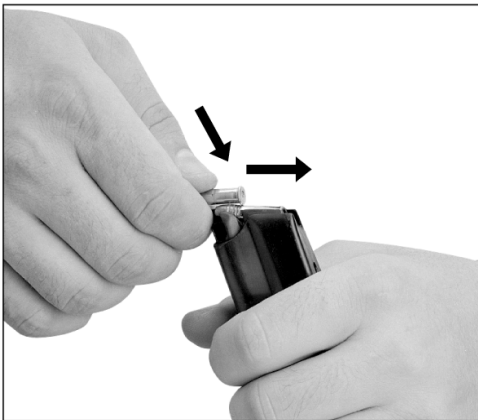
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

1. Bezeichnungen der Hauptteile
2. Füllen des Magazins
3. Laden der Pistole
4. Entspannen des Verschlusses aus der „Schußbereitschaft“ durch Eindrücken des Verschußfangs
5. Sichern der Pistole
6. Herauslassen des Hahns in die Ruhelage
7. Mikrometrisches Kurvenvisier
8. Vorbereitung der Pistole zum Ausbau
9. Ausbau des Schlagbolzens
10. Hauptteile des Adapters
11. Flächen, die zum Nachpassen bestimmt sind
12. Vorrichtungen der Nut für Sicherung

CZ 75 KADET



①



②



③



④



⑤



⑥



⑦



⑧



⑨